Freiwillige Feuerwehr Wiesent

„Bürgerinfo"

„Rauchmelder retten leben" , dies sollte sich jeder zu Herzen nehmen, mit nur geringen Kosten ist ein perfekter Schutz in jedem Haushalt herzustellen.

1) Warum ist Rauch gefährlicher als Feuer?
Brandrauch verbreitet sich viel schneller als Feuer. Bereits nach wenigen Sekunden kann Ihre Wohnung oder Ihr Zimmer so stark mit schwarzem Rauch gefüllt sein, dass Sie die Orientierung verlieren und in Lebensgefahr geraten. Denn Brandrauch enthält u.a. giftige Blausäure, Atemgifte, die zum Ersticken führen sowie Ammoniak und Schwefeldioxid mit ätzender Wirkung auf die Atemwege. Maximal zehn Meter können Sie ohne lebensgefährliche Schäden im giftigen Rauch zurücklegen. Nach zwei Minuten kann eine Rauchvergiftung bereits tödlich sein. Aber auch das Feuer breitet sich schnell aus: in nur 30 Sekunden kann ein Brand außer Kontrolle geraten und in weniger als 5 Minuten kann Ihr Zimmer schon vollständig ausgebrannt sein.

2) Wer weckt mich, wenn nachts ein Feuer ausbricht?
Nach einer Umfrage des Emnid-Institutes 1997 verlassen sich in Deutschland 50% darauf, dass sie von ihren Nachbarn benachrichtigt werden, ein Viertel vertraut auf ein wachsames Haustier. Tatsache ist, dass die meisten Brände nachts und unbemerkt entstehen. Im Brandfall bleiben Ihnen nur durchschnittlich vier Minuten zur Flucht. Eine Rauchvergiftung kann bereits in einem kürzeren Zeitraum tödlich sein. Ein Rauchmelder alarmiert Sie (auch nachts) — und gibt Ihnen und Ihrer Familie die Chance, das Haus oder die Wohnung rechtzeitig zu verlassen.

3) Wie funktioniert ein Rauchmelder?
In Deutschland zulässige Rauchmelder funktionieren nach einem foto-elektronischen Prinzip. Diese Geräte haben eine Messkammer, in die feinstkalibrierte Lichtstrahlen ausgesendet werden. Sobald Rauchpartikel in die Messkammer eindringen, wird das Licht gebrochen und die Strahlen treffen auf eine Fotolinse. Dieser Kontakt führt zur sofortigen Auslösung der Alarmierung.

4) Wo sollten Rauchmelder installiert werden?
Mindestens ein Rauchmelder gehört in den Flur auf jeder Etage. Als optimaler Schutz wird ein Rauchmelder in jeder Gefahrenzone, also in jedem Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer empfohlen. Rauchmelder sollten grundsätzlich mittig unter die Zimmerdecke platziert werden. Wichtig ist auch ein Rauchmelder im Keller und auf dem Dachboden, da hier sehr oft Brände, auch durch Brandstiftung, entsteht. In Küche und Badezimmer führen Wasserdämpfe leicht zu Fehlalarmen. Hier empfiehlt sich ggf. die Installation eines Wärmemelders, der nicht auf Rauch sondern auf ansteigende Temperaturen reagiert.

5) Wie montiere ich den Rauchmelder?
Die batteriebetriebenen 9-V-Melder können mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln von jedem sehr einfach in wenigen Minuten installiert werden (eine detaillierte Beschreibung befindet sich in der beiliegenden Gebrauchsanleitung). Netzbetriebene Rauchmelder sollten vom Fachmann installiert werden.

6) Wie lange hält die Batterie?
Der fällige Batteriewechsel wird ca. 30 Tage lang mit einem jede Minute wiederkehrenden Piepton gemeldet (Batteriewechselsignal).

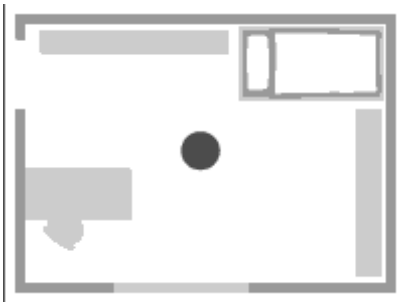
7) Wie überprüfe ich die Funktionsfähigkeit?
Durch Druck auf die Prüftaste quittiert ein Alarmton die Funktionsbereitschaft des Rauchmelders. Zudem signalisiert ein kleines LED-Lämpchen den einwandfreien Betriebszustand. FIREX-Geräte haben eine Garantie von 5 Jahren, sollte Ihr Gerät also einmal defekt sein, so wird es in dieser Zeit sofort ausgetauscht. Jeder Rauchmelder sollte trotzdem zu Ihrer Sicherheit einmal wöchentlich überprüft werden.

8) Kann man Rauchmelder miteinander verbinden?
Bei den netzbetriebenen 230V-Geräten lassen sich bis zu 36 Melder miteinander verbinden. Diese netzbetriebenen Rauchmelder werden mit und ohne Notstromversorgung angeboten und können auch an Ihre Alarmanlage angeschlossen werden.

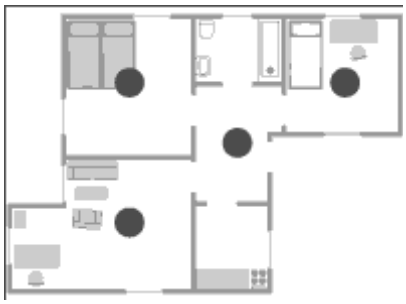
9) Wo können Rauchmelder erworben werden?
Funktionsgeprüfte Geräte erhalten Sie im Fachhandel für Brandschutz- und Sicherheitstechnik (Tipp: siehe Gelbe Seiten, Stichwort Feuerlöscher) sowie in den Fachabteilungen der Baumärkte und Warenhäuser. Wir nennen Ihnen gern einen Händler in Ihrer Umgebung.
10) Worauf sollte ich beim Kauf achten?
Rauchmelder ist nicht gleich Rauchmelder! Feuerwehren und Versicherungen empfehlen ausdrücklich nur Heimrauchmelder, die das VdS-Siegel tragen und deren Funktion von einem international anerkannten Prüfinstitut bestätigt wurde.

Wo sollten Rauchmelder montiert werden?

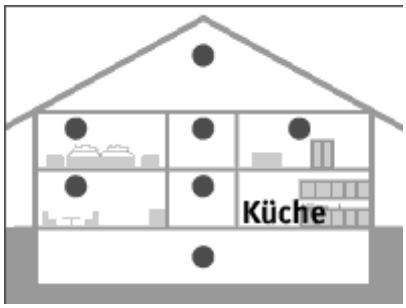
Experten empfehlen als Mindestschutz einen Rauchmelder pro Etage. Dieser sollte an zentraler Stelle (gewöhnlich im Flur) installiert werden. Rauchmelder gehören grundsätzlich an die Decke (weil Brandrauch nach oben steigt) und sollten möglichst in der Mitte des Raumes positioniert werden.
Darüber hinaus empfiehlt sich die Installation von Rauchmeldern insbesondere in Räumen in denen Elektrogeräte betrieben werden sowie in Schlaf- und Kinderzimmern. Auch im Keller und auf dem Dachboden sollte ein Rauchmelder vorhanden sein, da hier oft unbemerkt Brände entstehen. In Küche und Bad werden wegen der auftretenden Dämpfe keine Rauchmelder installiert. Für diese Räume gibt es sogenannte Wärmemelder, die nicht auf Rauch sondern auf Temperaturanstieg reagieren.
Empfehlung für optimalen Schutz (Platzierung der Rauchmelder)



Ein-Zimmer-Wohnung



Etagen-Wohnung



Zweistöckiges Haus

Für weiter Fragen zum vorbeugenden Brandschutz stehen wir, die **FF Wiesent** Ihnen gerne zur Verfügung.
Sprechen Sie einfach ein Mitglied unserer Wehr an oder melden Sie sich bei den beiden Kommandanten, deren Kontaktadressen immer aktuell auf der Internetseite der Gemeinde Wiesent unter der Rubrik „Vereine" zu finden sind.

Unterstützen Sie die Feuerwehr in Ihrem Wohnort, werden Sie Mitglied. Anmeldeformular unter www.feuerwehr-wiesent.de herunterladen!